

2. Halbjahr 2019

PLUSpunkte

DRK Kreisverband Börde e.V.



rettung.
Rettungsdienst
erweitert sich

erweiterung.
Bauprojekte
fast fertig

kinder.
Fest in Oschers-
leben gefeiert

drk-gesichter.
Peter Nawrath
seit 1963 aktiv



 **Deutsches
Rotes
Kreuz**



Liebe Mitglieder und Mitarbeiter, sehr geehrte Leser,

von gesellschaftlichen Gräben wurde in diesem Kalenderjahr oft geredet. Sie können zwischen ganz verschiedenen Gruppen entstehen. Ob zwischen Jung und Alt, zwischen Anhängern verschiedener Religionen oder politischer Parteien. Viele solcher Gräben lassen sich schon verkleinern oder ganz schließen, ohne dass es des Bundestages, des europäischen Parlaments oder gar der Völkergemeinschaft bedarf. Zum Beispiel, indem wir als DRK Orte und Momente des Austauschs und der Begegnung schaffen, an denen Menschen zusammenkommen und zusammenfinden.

Unsere Wohnquartiere können solche Orte sein. Aktuell befinden sich die Wohnquartiere „Alte Schule“ in Haldensleben sowie „Am Stadtpark“ in Wolmirstedt in der Fertigstellungsphase. Die Häuser bieten nicht nur private Appartements, sondern ermöglichen es den Bewohnern auch, sich untereinander kennenzulernen und gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen. Schon ist auch unser nächstes Bauprojekt in Planung: In Oebisfelde haben wir ein Grundstück neben unserem bestehenden Wohnquartier erworben, um 40 Wohneinheiten für altersgerechtes und betreutes Wohnen zu schaffen. Die Fertigstellung ist für 2022 geplant.

Menschen wieder in das gesellschaftliche Leben zu integrieren und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu stärken, leistet vor allem unsere Eingliederungshilfe. Mit konzeptionellen Anpassungen und sogar einem neuen Domizil für das Sozial- und Teilhabezentrum „Chancenschmiede“ – „Plan B“ starten die Einrichtungen in Oschersleben und Gröningen erfrischt ins Jahr 2020.

Zahlreiche Neuerungen bringt auch die Reform der Pflegeausbildung mit sich. Sie zielt darauf ab, noch mehr Menschen für den verantwortungsvollen Berufszweig der Pflege zu begeistern. So wird die Finanzierung für eine Ausbildung erleichtert und bessere Rahmenbedingungen machen den Pflegeberuf fortan attraktiver.

Wir möchten allen Menschen danken, die sich im Ehrenamt oder Hauptamt 2019 dafür eingesetzt haben, dass Menschen näher zusammenrücken. Beispiele davon finden sich auch zahlreich in unserer aktuellen Ausgabe der PLUSpunkte.

Schon jetzt können wir ein Highlight für 2020 ankündigen: Unser beliebtes Spendenschwimmen erfährt eine zweite Auflage. Dieses Mal wollen wir im Freibad Oschersleben unsere Bahnen ziehen und dabei Geld für soziale Zwecke sammeln. Wir hoffen, Sie unterstützen uns dabei und bei weiteren Ereignissen und Aktionen 2020. Bleiben Sie uns gewogen und starten Sie gut ins neue Jahr.

**Ralf Kürbis &
Sylvia Franke**

Vorstand
DRK Kreisverband Börde e.V.

Impressum

DRK Kreisverband Börde e.V.

Maschenpromenade 22
39340 Haldensleben

Telefon: 03904 / 72507-0
E-Mail: drk@drk-boerde.de
www.drk-boerde.de

Grafik und Redaktion

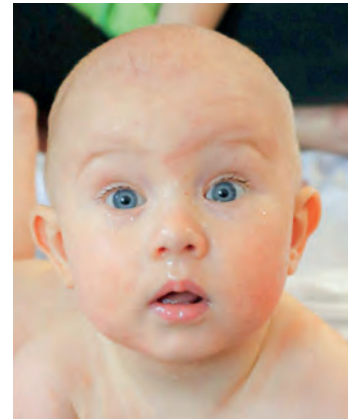
ISA_i_motion GmbH
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 5328562
www.isaimotion.de

Fotos:

ISA_i_motion GmbH
DRK Kreisverband Börde e.V.
pixabay
Onlineredaktion -
www.landtag.sachsen-anhalt.de
PlanKonzept GmbH
Michael Handelmann -
DRK Bilddatenbank
Daniel Ende -
DRK Bilddatenbank





Inhalt

seniorenpflege.

04 Jubiläum im Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“

kinder.

05 Fest der freien Träger in Oschersleben

erweiterung.

06 Bauprojekte kurz vor der Fertigstellung

jugendarbeit.

07 „Pimp Your Town!“

eingliederungshilfe.

08 Veränderung bringt Chancen

rettung.

09 Weitere Rettungsdienstleistungen durch unseren Kreisverband

highlights.

12 Die Höhepunkte des Jahres 2019

drk-gesichter.

14 Peter Nawrath ist seit 1963 aktiv

kurz und knapp.

15 Kurznachrichten aus dem Kreisverband und darüber hinaus

übersicht.

16 Kontaktadressen im Überblick



ENGAGEMENT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“ feiert 30. Jubiläum

Pflegebedürftige Menschen können im DRK-Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“ ein einladendes neues Zuhause finden. Hier erwartet sie eine angenehme Wohnatmosphäre, freundliches Personal und die Möglichkeit, im großzügigen Garten tief durchzuatmen und zu entspannen. Am 25. Juni hat das Betreuungszentrum seinen 30. Geburtstag gefeiert. Zahlreiche Gratulanten feierten mit.

„Am 8. Februar 1989 zogen die ersten Bewohner in unser Haus, das noch einige Baustellen hatte“, erinnert sich Leiterin Ina Hartmann, die seit der ersten Stunde das Betreuungszentrum begleitet. „Damals noch für 120 DDR-Mark monatlich“, ergänzt sie. Im April 1991 ging das Haus in die Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes über.

1997 wurden, im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus, die fünfte und sechste Etage des Betreuungszentrums zu seniorengerechten Wohnungen umgebaut. Ab 2002 begann die notwendig gewordene Sanierung des Hauses bei laufendem Betrieb. „Das war für Bewohner und Personal gleichermaßen herausfordernd.“ Aber die Baumaßnahmen haben sich ausgezahlt und das Haus deutlich attraktiver gemacht. Auch das Jahr 2004 hebt die Einrichtungsleiterin als wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Pflegeeinrichtung hervor: erstmalig konnten Pflegefachkräfte auch im eigenen Haus ausgebildet werden.

Die Jubiläumsfeier nutzte Ina Hartmann natürlich, um sich besonders bei ihrem Team für die ausgezeichnete Pflege und Betreuung der Bewohner, für das Engagement und die Zuverlässigkeit zu bedanken. Worte des Dankes übermittelten auch der DRK-Börde Vorstand Ralf Kürbis und Sylvia Franke, Landrat Martin Stichnoth sowie Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch sowie Bürgermeister Benjamin Kanngießer. Zur heiteren Stimmung trugen auch die Auftritte des Shanty-Chores aus Halberstadt sowie der Kids aus der DRK-Kita „Tausendfühler“ bei.



Einrichtungsleiterin Ina Hartmann nimmt eine Spende zum Jubiläum entgegen.

SPASS AUF DEM GANZEN MARKTPLATZ

Kinderfest der freien Träger in Oschersleben

+ Herrlicher Sonnenschein über der Stadt, das Lachen vergnügt spielender Kinder tönt über den ganzen Marktplatz und überall entstehen kreative Basteleien. Das Kinderfest der freien Träger lockte am 21. August zahlreiche Familien nach Oschersleben. Eingeladen und organisiert hatten die Kindertagesstätte St. Franziskus, die Volkssolidarität Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH Sachsen-Anhalt, die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Börde e.V. sowie der DRK Kreisverband Börde e.V.

Nach der Begrüßung durch Stadtrat Nico Haase und Bürgermeister Benjamin Kanngießner bekamen alle Einrichtungen der Stadt die Gelegenheit, sich und ihr Angebot zu präsentieren. Außerdem schrieben sie Wünsche auf gebastelte Blätter nieder, die dann in Form eines Wunschaumes an den Bürgermeister überreicht wurden.

Das Kinderfest selbst hatte seinen Namen redlich verdient. Im bunten Zirkuszelt hieß es „Manege frei!“ für alle Kids. Der Mitmachzirkus der AWOlinos bot herausfordernde Akrobatik- und Balanceübungen und vermittelte damit Spaß an der Bewegung und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Dass man nicht nur mit den Händen tasten kann, konnte auf dem Fußfühlpfad erlebt werden. Ganz barfuß schritten die Jüngsten über verschiedene Materialoberflächen und erlebten hautnah, wie sie sich in ihrer Beschaffenheit unterscheiden. Darüber hinaus brachten eine Hüpfburg, Bastelstände und Kinderschminken viel Freude für die Kinderherzen und es durfte ordentlich geschlemmt werden. Der große Besucherandrang und das positive

Feedback sprechen jedenfalls für eine Wiederholung des Kinderfests der freien Träger.



„Manege frei!“ im Kinderzirkus.



Buntes Treiben und Spaß soweit das Auge reicht auf dem Marktplatz Oschersleben.

BAUPROJEKTE kurz vor der Fertigstellung

Wohnquartier „Alte Schule“ und Wohnquartier „Am Stadtpark“



Architektengrafik vom fertigen Wohnquartier „Alte Schule“ in Althaldensleben. Foto: Plankonzept GmbH

Auf manchen Baustellen läuft es eben besser als auf anderen. Der Umbau der ehemaligen Sekundarschule in Althaldensleben zu einem seniorengerechten Wohnquartier, der im April dieses Jahres begonnen hatte, ist nahezu vollzogen. Ursprünglich war die Eröffnung der 27 barrierefreien Wohnungen und der Tagespflege im April 2020 geplant, aktuell stehen die Zeichen gut, dass bereits im Februar die ersten Mieter ihre neuen Räumlichkeiten beziehen können.

„Die Zusammenarbeit mit den Bauherren Chris Grandtke und Gerrit Mantwitz war hervorragend“, lobt André Wiklinski, Bereichsleiter für Wohnungswirtschaft und Ambulante Wohnformen vom DRK Kreisverband Börde. „Aktuell erhalten die Wohnungen noch einen Balkon und die Arbeiten an den Außenanlagen und der großzügigen Terrasse werden abgeschlossen.“ Die Wohnungen sind zwischen 44 bis 51 Quadratmetern groß und verfügen vorwiegend über zwei Zimmer. Interessenten können sich gern an André Wiklinski wenden, denn noch sind freie Wohnungen verfügbar.

Interessenten für eine Wohnung können sich gern an André Wiklinski wenden:

Mail: andre.wiklinski@drk-boerde.de

Telefon: 03904.72590.44

Ebenfalls positive Nachrichten gibt es aus Wolmirstedt, wo das Wohnquartier „Am Stadtpark“ entsteht (wir berichteten). Auch dies ist ab Februar bezugsfertig und verfügt noch über freie Wohnungen als Ein- oder Zweiraumappartement. Auch an diesem Standort wird es eine Tagespflege mit 40 Betreuungsplätzen geben sowie neue Räumlichkeiten für den ambulanten Pflegedienst. Das Wohnquartier „Am Stadtpark“ soll damit ein zentraler Ort der Begegnung im Zentrum Wolmirstedts werden.

„PIMP YOUR TOWN!“

DRK Börde beteiligte sich am Demokratieprojekt



Schüler aus Oschersleben nehmen Teil am Demokratieprojekt „Pimp Ypur Town!“

Von wegen Politikverdrossenheit. Beim preisgekrönten Projekt „Pimp Your Town!“ (zu Deutsch: „Motze deine Stadt auf!“) schlüpfen im August 80 Schüler aus der Sekundarschule V und der Puschkin-Schule Oschersleben temporär in die Rolle von Parlamentariern und debattierten über die Zukunft ihrer Heimatstadt. Mit dem Kommunalpolitik-Planspiel vom Verein „Politik zum Anfassen“ verschafften sich die Jugendlichen Gehör und lernten wichtige Lektionen in der Demokratiebildung.

Zunächst wurden die Schüler in Gruppen geteilt, die wichtige Organe einer gesunden Demokratie sind. Es gab Stadträte, die als gewählte Repräsentanten über die Entwicklung ihrer Gemeinde im Sinne der Bürgerinnen und Bürger entschieden. Zudem wurden Ausschüsse für Bau und Verkehr, Umwelt, Wirtschaft und Soziales gebildet, die mit ihrer Expertise dem Stadtrat beratend zur Seite standen. Zusammen wurde diskutiert, debattiert, abgewogen, neu bewertet und geurteilt. So wurde etwa der Beschluss gefasst, dem Oschersleber Freibad eine

Sprungturmanlage zu gönnen und einen Bolzplatz zu schaffen.

Die Umsetzung des Projektes wurde gemeinsam von der Stadt Oschersleben, dem Landkreis Börde und dem DRK-Kreisverband Börde organisiert. „Mit dieser sehr praxisnahen Demokratie-Simulation wollen wir das Vertrauen in politische Prozesse und in Politiker selbst stärken“, so Andrea Diegelmann vom DRK-Familienzentrum Oschersleben. „Es wurde auch nachgewiesen, dass durch das Projekt die Bereitschaft zur Partizipation, die der Kern jeder Demokratie ist, erhöht wird. Und weil die Schüler auch noch viel Freude daran hatten, für drei Tage in die Rolle von Entscheidungsträgern zu schlüpfen, war das Projekt Erfolg auf ganzer Linie.“

Das Planspiel hatte sogar Auswirkungen auf den echten Stadtrat. Denn einige Ideen aus dem Projekt flossen als Anträge ins Stadtparlament ein, das sich ohnehin schwerpunktmäßig vermehrt der Jugendarbeit widmen möchte.

VERÄNDERUNG BRINGT CHANCEN

Eingliederungshilfe in Oschersleben und Gröningen umstrukturiert



Teamfoto vom „Plan B“ bei der feierlichen Eröffnung des Sozial- und Teilhabezentrums „Chancenschmiede“



Leben bedeutet Veränderung. Das ist wohl die sicherste Größe und Gewissheit, die wir haben. Und in jeder Veränderung liegt eine neue und große Chance. „Chancen gemeinsam nutzen!“, so der Slogan der Bereiche der Eingliederungshilfe in Oschersleben und Gröningen.

Die Gesetzesreform der Eingliederungshilfe über das neue Bundesteilhabegesetz, haben die Einrichtungen zum Anlass genommen, um Namen und Angebote anzupassen. So heißt die Tagesstätte Plan B nun **Sozial- und Teilhabezentrum „Chancenschmiede“** und das Ambulant Betreute Wohnen Kontra trägt ab sofort die Bezeichnung **Ambulante Begleitung**. Beide Einrichtungen werden unter dem Dachnamen **„Plan B“** zusammengefasst. Zugleich wurde in Oschersleben ‚An der Wasserrenne 2a/b‘ ein neuer Standort eröffnet, wo die Klienten der ehemaligen Tagesstätte unter noch besseren Bedingungen qualitativ hochwertig betreut werden können.

Auch das Wohnheim „Kaktus“ in Gröningen trägt fortan einen neuen Namen und heißt nun Wohngemeinschaft „KAKTUS“, um den Charakter einer besonderen Wohnform stärker zu unterstreichen. In der Wohngemeinschaft finden weiterhin volljährige

Menschen mit einer seelischen Beeinträchtigung oder einer psychischen Erkrankung bedarfsgerechte Versorgung und Unterstützung bei alltäglichen Abläufen.

Hintergrundinformation:

Eingliederungshilfe hilft Menschen mit einer Behinderung oder jenen, die von einer Behinderung bedroht sind, die Folgen ihrer Behinderung zu mildern und sich in die Gesellschaft einzugliedern. Wer unter einer psychischen Erkrankung oder einer Suchterkrankung leidet, kann die Leistungen der Eingliederungshilfe in Anspruch nehmen.



Blick auf die Wohngemeinschaft „Kaktus“ in Gröningen.

UNSER RETTUNGSDIENST ERWEITERT SICH

In Calvörde, Erxleben und Haldensleben



Gleich 14 neue Mitarbeiter durfte die DRK Rettungsdienst Börde gGmbH im Juli dieses Jahres begrüßen. „Der Landkreis hatte die Leistungen im bodengebundenen Rettungsdienst ab 1. Juli 2019 neu ausgeschrieben. Ich freue mich, dass unsere Angebotsabgabe erfolgreich verlief und wir, mit der Leistungserbringung ab Juli 2019, in Calvörde die Rettungswache übernommen haben und unsere Präsenzen in Haldensleben und Erxleben erweitern konnten“, so Rettungsdienstleiter Ralf Schmidt.

Die Rettungswache in Calvörde wurde zuvor vom Landkreis Börde betrieben. Jetzt erfolgt die Erbringung der Rettungsdienstleistungen durch unsere Mitarbeiter im 24-Stunden-Dienst, mit Einsatz eines Rettungstransportwagens, im Zeichen des Deutschen Roten Kreuzes.

In Haldensleben wurde in der Gerikestraße ein neuer Außenstandort für einen Krankentransportwagen etabliert, der täglich für zwölf Stunden von zwei Rettungsdienst-Mitarbeitern besetzt wird.

Einen neuen Notarzteinsetzfahrzeug-Standort gibt es nun in unserer bereits vorhandenen Rettungswache Erxleben. Dieser ist im zwölf Stunden-Dienst mit einem Notfallsanitäter und einem Notarzt besetzt.

Der DRK Kreisverband Börde e.V. wünscht allen Mitarbeitern in unserem Rettungsdienst alles Gute für die kommenden Einsätze.





REFORM der Pflegeausbildung*

Das ändert sich ab 2020



Im Juli 2017 wurde es verkündet, ab 2020 tritt es nun in Kraft: das neue Pflegeberufegesetz, das die Grundlage für eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige Pflegeausbildung für die Gesundheits- und Kranken-, Kinderkranken-, und Altenpflege ist. Was soll sich konkret in der Ausbildung ändern und inwiefern profitieren die Auszubildenden selbst davon?

Wesentlich an der Reform der Pflegeausbildung ist, dass die bisher getrennten Ausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege und Altenpflege in eine Ausbildung zusammengeführt werden. In der sogenannten generalistischen Ausbildung lernen alle Auszubildenden für zwei Jahre gemeinsam und absolvieren Praktika in allen drei Pflegebereichen. Dann haben sie die Möglichkeit, die generalistische Ausbildung für ein Jahr fortzusetzen und einen Berufsabschluss als Pflegefachfrau beziehungsweise Pflegefachmann zu erwerben. Wer möchte, kann sich nach zwei Jahren generalistischer Ausbildung auch spezialisieren und einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erwerben.

Junge Menschen sind dadurch wesentlich breiter ausgebildet und flexibler bei der Berufswahl. Auch spätere Berufswechsel in einen anderen Pflegebereich werden durch die generalistische Ausbildung erheblich leichter gemacht. Neben der inhaltlichen Neugestaltung wird auch die Finanzierung neu geregelt und erfolgt dann einheitlich über Landesfonds. Durch ein Umlageverfahren werden ausbildende und nicht ausbildende Einrichtungen gleichermaßen an der Finanzierung beteiligt. Für Auszubildende selbst wird die Ausbildung kostenfrei sein.

Die neue Pflegeausbildung macht es notwendig, dass Krankenhäuser, Pflegedienste, Pflegeschulen und weitere beteiligte Einrichtungen miteinander kooperieren: sowohl organisatorisch als auch inhaltlich und pädagogisch. Dazu wird auch der DRK Kreisverband Börde e.V. im kommenden Jahr neue Kooperationsverträge eingehen, um seinen Auszubildenden eine optimale Ausbildung zu ermöglichen.

**Informationen in diesem Text stammen vom Bundesgesundheitsministerium. Für nähere Informationen gehen Sie auf bundesgesundheitsministerium.de/pflegeberufegesetz*

ZELTLAGER der Wasserwacht in Oschersleben

„Zu Gast beim großen Geburtstagskind“



„Pack die Badehose ein!“. Über 30 Kinder und Jugendliche nahmen am diesjährigen Zeltlager der Wasserwacht Oschersleben auf dem Gelände des Freibades Oschersleben teil. Die Schwimmerinnen und Schwimmer im Alter von 7 bis 18 Jahren erlebten ein spannendes und abwechslungsreiches Wochenende.

Bereits am Freitagabend wartete auf die Mädchen und Jungen eine heiße Feuershow, die das Zeltlager vielversprechend einleitete. Damit nicht genug: eine Schatzsuche, Knüppelteig am Lagerfeuer, Hüpfburg-Action, grillen, eine Nachtwanderung und natürlich baden bis die Haut schrumpelt - für die großen und kleinen Mitglieder der Wasserwacht wurde einiges auf die Beine gestellt. Übernachtet wurde im eigenen Zelt oder im Gemeinschaftszelt. Diese Entscheidung durften die Kinder selbst treffen. Ein großer Dank geht an dieser Stelle sowohl an die Jugend der Wasserwacht, die vorbildlich ein Auge auf die kleineren des Zeltlagers hatten als auch an die Trainer, die gerne ihre freie Zeit für ihre Schützlinge

opfernten. Gratulation auch noch einmal an das Freibad Oschersleben, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest beging.





2019 in Bildern





PETER NAWRATH

IST SEIT 1963 BEIM ROTEN KREUZ AKTIV

Es gibt sie noch. Diese Menschen, die nicht rasten wollen. Die sich nicht damit begnügen wollen, wenn sie selbst satt und gesund sind, sondern ihre Energie auch dafür aufwenden, um andere Menschen zu unterstützen und nach vorn zu bringen. Peter Nawrath ist so jemand.

Der heutige Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Barleben e.V. gehört schon seit 1963 zum Roten Kreuz und erinnert sich gern an diese Zeit zurück: „Barleben war ein großer Ausbildungsort für Rettungsschwimmer. Unsere Ortsgruppe zählte bis zu 120 aktive Mitglieder, es war also immer eine Menge los.“ Peter Nawrath leitete als Rettungsschwimmer-Ausbilder den Nachwuchs an, der dann wiederum für Sicherheit an Gewässern sorgte. „Mitunter hatten wir um 6 Uhr früh unsere erste Trainingseinheit, im Sommer am Jersleber See und im Winter in der Magdeburger Elbeschwimmhalle.“ In besonders guter Erinnerung hat er die jährlichen Sommerferien. „Unsere Ortsgruppe war verantwortlich für die Sicherheit am Strand von Zingst. Dort standen uns zwei Boote und fünf Türme zur Verfügung und wir wurden immer sehr herzlich von der Stadt empfangen. Für die Jugendlichen war es natürlich ein enormer Spaß, für ein paar Tage weit weg vom Elternhaus

im Bungalow mit Freunden zu verbringen.“

Mit der Wende kam die Rettungsschwimmer-Tradition in Barleben leider zum Erliegen. Viele Trainer zogen weg und die staatliche Unterstützung war nicht mehr gegeben. Doch 2002 setzten sich die ehemaligen Rettungsschwimmer wieder zusammen, um einen DRK-Ortsverein ins Leben zu rufen und auf andere Art und Weise einen positiven Beitrag zu leisten. Viermal jährlich organisiert der Verein Blutspenden im Ort, zweimal jährlich auch für die Mitarbeiter von Hexal. Daneben leisten die Mitglieder sanitätsdienstliche Absicherung bei diversen Sportveranstaltungen im Ort. Immerhin 170 Mitglieder zählt der Verein aktuell. „Neue Vereinsmitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen“, so der Vereinsvorsitzende Nawrath. „Ich wünsche mir natürlich, dass die Rotkreuz-Flagge auch weiterhin in Barleben weht.“

Unser Kreisverband wünscht dies dem DRK Ortsverein Barleben ebenso. Schließlich können wir auf eine lange und hervorragende Unterstützung zurückblicken und wünschen uns für die Zukunft weiterhin so engagierte Menschen im Zeichen des Roten Kreuzes, wie Peter Nawrath und die Mitglieder des DRK Ortsverein Barleben e.V.

UNSERE BEGEGNUNGSSTÄTTEN

für Senioren – wir freuen uns auf Ihren Besuch

Niemand ist gerne allein, schon gar nicht mit voranschreitendem Alter. In den Seniorenbegegnungsstätten gestalten Sie Ihre Freizeit gemeinsam mit Gleichgesinnten, führen interessante Gespräche und pflegen Ihre Hobbys. Es gibt Kaffeenachmittage, Gymnastik, Einkaufsfahrten, Buchlesungen, Kreativnachmittage und vieles mehr. Kurz: Sie sind nicht allein sondern finden Gesellschaft. Mehrmals im Jahr organisieren die Begegnungsstätten auch Ausflüge und Veranstaltungen. Unsere Begegnungsstätten befinden sich an folgenden Orten:

Begegnungsstätte Samswegen

Gemeindeverwaltung
Bornsche Str. 14
9326 Niedere Börde
OT Samswegen

Begegnungsstätte Klein Ammensleben

Sportlerheim
Lithenbergstraße
39326 Niedere Börde
OT Klein Ammensleben

Begegnungsstätte Groß Ammensleben

Gemeinschaftsräume des DRK
Magdeburger Str. 8
39326 Niedere Börde
OT Groß Ammensleben

DRK - Begegnungsstätte Gröningen

Satteldorfer Str. 2
39397 Gröningen

Begegnungsstätte Wolmirstedt

Heinrich Heine Str. 5
39326 Wolmirstedt

Begegnungsstätte Wellen

Gemeindeverwaltung
Thomas-Müntzer-Str. 8d
39167 Hohe Börde
OT Wellen

Begegnungsstätte Irxleben

Gemeindeverwaltung
Helmstedter Str. 21
39167 Hohe Börde
OT Irxleben

Begegnungsstätte Hermsdorf

Gemeindeverwaltung
Mittelstraße 19
39326 Hohe Börde
OT Hermsdorf



kurz &
knapp

JRK Dessau wird Bundesmeister 2019

Deutschlands beste junge Retter kamen in diesem Jahr aus Sachsen-Anhalt. Genau genommen aus Dessau. Am ersten Septemberwochenende startete das Team beim JRK-Bundeswettbewerb in Merseburg. Die 6 bis 12-Jährigen absolvierten mit etwa 300 anderen Teilnehmern aus ganz Deutschland insgesamt 19 Wettbewerbsstationen, die ganz unterschiedliche Anforderungen an ihre Fähigkeiten stellten. Einen Höhepunkt bildete die Erste-Hilfe-Station, bei der Verkehrsunfälle nachgestellt wurden. Weiterhin bewiesen die 6- bis 12-Jährigen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Kategorien Rotkreuzwissen, Musisch-Kulturelles, Soziales sowie Sport und Spiel. Am Ende stand für das Team aus Dessau ein souveräner erster Platz. Auf Rang zwei landete das Team aus Hessen. Dritter wurde das JRK Westfalen-Lippe. Herzliche Gratulation auch vom KV Börde.

DRK will den Eigenanteil von Pflegebedürftigen begrenzen

Das Deutsche Rote Kreuz hält eine grundlegende Reform der Pflegeversicherung für unumgänglich. Durch notwendige Leistungsausweitungen, qualitative Verbesserungen und höhere Gehälter für die Beschäftigten der Einrichtungen seien die Eigenanteile der Pflegebedürftigen in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. „Bei der finanziellen Belastung wird mittlerweile ein besorgniserregender Stand erreicht. Viele Menschen, die im Alter gepflegt werden, können diese Kosten nicht mehr aufbringen und müssen staatliche Leistungen in Anspruch nehmen. Pflegebedürftigkeit ist heute häufig Ursache für die Abhängigkeit von Sozialhilfe“, sagte DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt am Landesversammlung des DRK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt in Magdeburg.

DRK Kreisverband Börde e.V.

DRK Kreisverband Börde e.V.

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
DRK Soziale Arbeit	
Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 72507250
DRK Familienzentrum, Schwangerschaftsberatungsstelle und Mobile Kinder- / Jugendarbeit	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420101
Drogen- und Suchtberatungsstelle / Suchtprävention Oschersleben	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420140
Drogen- und Suchtberatungsstelle Wanzleben	
Schulpromenade 15, 39164 Wanzleben	039209 46602

DRK Oschersleben Service gGmbH

Puschkinstraße 34, 39387 Oschersleben	03949 921450
DRK Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“	
Puschkinstraße 34, 39387 Oschersleben	03949 9210
DRK Pflegezentrum Gröningen	
Seilerbahn 27b, 39397 Gröningen	039403 1550
DRK Praxis für Ergotherapie Oschersleben	
DRK Zentrum, Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420130
DRK Kindergarten „Vier Jahreszeiten“ OC	
Wilhelm-Heine-Straße 14, 39387 Oschersleben	03949 2054
DRK KiTa „Tausendfühler“ Emmeringen	
Alte Emmeringer Straße 6, 39387 Oschersleben / OT Emmeringen	03949 9486191

DRK Rettungsdienst Börde gGmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 7250713
DRK Rettungswache Erxleben	
Breite Straße 2, 39343 Erxleben	
DRK Rettungswache Behnsdorf	
Belsdorferstraße 14, 39356 Behnsdorf	
DRK Rettungswache Oebisfelde	
Geschwister-Scholl-Straße 24, 39346 Oebisfelde	
DRK Rettungswache Calvörde	
Velsdorfer Straße 6, 39359 Calvörde	
DRK Fahrdienst für den Kassenärztlichen Bereitschaftsdienst	
Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	

DLG Dienstleistungsgesellschaft Börde mbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
---	--------------

DRK Ambulante Pflege Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
Bereich Haldensleben	
Gerikestraße 4, 39340 Haldensleben	03904 7259040
Bereich Wolmirstedt	
Heinrich-Heine-Straße 5, 39326 Wolmirstedt	039201 56416
Bereich Oschersleben	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420150
Bereich Oebisfelde	
Stürholzgarten 3, 39646 Oebisfelde	039002 489612
DRK Tagespflege „Alte Schmiede“ Haldensleben	
Bülstringer Straße 28, 39340 Haldensleben	03904 7245331
DRK Wohnquartier Haldensleben	
Bülstringer Straße 26, 39340 Haldensleben	03904 7245336
DRK Tagespflege Oschersleben	
Seilerweg 6, 39387 Oschersleben	03949 511053
DRK Wohnquartier Oschersleben	
Albert-Einstein-Str. 5, Oschersleben	03949 3977208
DRK Tagespflege „Am Stürholzgarten“	
Stürholzgarten 3, 39646 Oebisfelde	039002 489642
DRK Wohnquartier Oebisfelde	
Stürholzgarten 3, 39646 Oebisfelde	039002 489613

DRK Stationäre Pflege Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
DRK Seniorenzentrum Haldensleben	
Am Kamp 2, 39340 Haldensleben	03904 66813

DRK Verwaltungsgesellschaft Börde mbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
---	--------------

DRK Eingliederung Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
„Plan B“ STZ „Chancenschmiede“	
An der Wasserrenne 2 a/b 39387 Oschersleben	03949 2143893
DRK Wohngemeinschaft „Kaktus“ Gröningen	
Seilerbahn 27, 39397 Gröningen	039403 922330
„Plan B“ Ambulante Begleitung	
Thälmannstraße 14, 39387 Oschersleben	03949 5104950